

Wie geht es nach dem Richterstuhl Christi weiter? – Teil 57

Quelle: „Heaven“ (Himmel) von Randy Alcorn

Werden wir zusammen Entdeckungen machen?

Viele Freundschaften entstehen aus gemeinsamen Erlebnissen. Gemeinsames Tun verbindet. Das gilt auch auf der NEUEN ERDE. Wir rücken näher zusammen, wenn wir miteinander die Wunder Gottes und des Universums entdecken.

Nehmen wir an, Du willst mit Verwandten und Freunden 2 Wochen lang Urlaub machen. Du kommst jedoch 4 Tage später als die meisten Anderen an. Bei der Begrüßung hörst Du: „Du hättest den Sonnenuntergang am Donnerstag sehen müssen. Er war unglaublich.“ Oder: „Du hättest beim Grillabend hier sein müssen.“

Wie ist Deine Reaktion? Du freust Dich, dass die Familie eine schöne Zeit hatte, aber Du hast den Eindruck, etwas versäumt zu haben. Dir fehlt die innere Verbindung, die aus dem gemeinsamen Erleben entsteht.

- Wäre es nicht schön, gleichzeitig miteinander in den Himmel zu kommen?
- Wäre es nicht toll, die Wunder der NEUEN WELT gemeinsam zu entdecken?

In der Bibel steht, dass genau DAS geschehen wird. Obwohl wir einer nach dem anderen bei unserem Tod in den Zwischenhimmel kommen, werden WIR ALLE gemeinsame Bürger der NEUEN ERDE.

Wir werden entdecken, was bisher niemand gesehen hat. Wir werden einige Dinge selbst entdecken und uns über Dinge freuen, die Andere herausgefunden haben. Wir werden einander ständig unsere neuen Funde zeigen.

Anders als bei dem Beispiel Deines verspäteten Eintreffens am Urlaubsort bei Deinen Freunden wirst Du beim Beginn der NEUEN WELT nichts versäumt haben. Du wirst als ERSTER dort eintreffen – zusammen mit allen Anderen. Wenn jemand fragt: „Erinnerst du dich, wie es war, als Gott die NEUE ERDE schuf und das NEUE JERUSALEM vom Himmel herunterbrachte und wie Er kam, um bei uns in der NEUEN WELT, die Er für uns gemacht hat, zu wohnen?“; dann werden wir alle mit dem Kopf nicken und antworten: „Sicher erinnere ich mich daran – wie könnte ich das jemals vergessen? ICH WAR DABEI!“

Wie werden sich Menschen, die schwach und alt gestorben sind, vorkommen, wenn sie die ersten Schritte in ihrem auferstandenen Körper tun?

In dem Buch „Der letzte Kampf“ von **C. S. Lewis** sagt Lord Digory beim Eintritt in den Himmel, dass er und Lady Polly „entsteift“ worden seien. Er fügt hinzu: „Wir

fühlten uns nicht mehr alt“.

Ich freue mich darauf, meine Mutter und meinen Vater „entsteift“ wiederzusehen und selber in diesem Zustand zu sein.

Wie herrlich wird es für Enkel und Großeltern – sowie Urenkel und Urgroßeltern, die sich nie kannten – sein, miteinander in den Städten und Feldern, auf den Bergen und im Wasser der NEUEN ERDE ihre JUGEND zu genießen, zusammen zu wandern, gemeinsam Dinge zu entdecken, zusammen zu staunen – und miteinander Jesus Christus zu loben!

In **Das Wunder von Narnia** beschrieb **C. S. Lewis** zwei Kinder, einige Erwachsene und ein Pferd, die von der Erde an einen unbekanntem Ort gebracht wurden. Es herrschen die Dunkelheit und Stille, die der Schöpfung von Narnia vorausgehen. Sie beobachten voller Staunen, wie diese wunderbare NEUE WELT von ihrem Schöpfer, dem Löwen Aslan, kunstvoll gestaltet wird und wie er sie ins Leben singt.

Gott fragte Hiob:

Hiob Kapitel 38, Verse 4-7

4 „Wo warst du, als ICH die Erde baute? Sprich es aus, wenn du Einsicht besitzt (Bescheid weißt)! 5 Wer hat ihre Maße bestimmt (ihren Bauplan entworfen) – du weißt es ja! –, oder wer hat die Messschnur über sie ausgespannt? 6 Worauf sind ihre Grundpfeiler eingesenkt worden, oder wer hat ihren Eckstein (Grundstein) gelegt, 7 während die Morgensterne allesamt laut frohlockten und alle Gottessöhne (Engel) jauchzten?“

Das ist ein Bild von Engeln, geschaffenen Wesen, die Zeugen von Gottes Schöpfung der ersten Erde waren. Die Bibel macht deutlich, dass wir das gleiche Vorrecht haben werden wie die Romanfiguren in „Das Wunder von Narnia“ und wie die treuen Engel, die bei der Schöpfung der ersten Erde dabei waren. Wir werden tatsächlich Zeugen der Schöpfung der NEUEN ERDE werden.

Es ist möglich, dass die Schöpfung der NEUEN ERDE stufenweise geschieht, so wie die Schöpfung der alten Erde, obwohl das in der Bibel nicht ausdrücklich gesagt wird.

Für die wüste und leere Erde schuf Gott das Licht, und an den folgenden Tagen:

- Das Wasser
- Den Himmel
- Die Wolken
- Trockenes Land
- Gras
- Samen tragende Pflanzen und Bäume

- Die Sonne
- Den Mond
- Die Sterne und sämtliche Himmelskörper
- Die Meerestiere
- Die Vögel
- Den Rest der Tiere, zahme und wilde Tiere

Und schließlich schuf Er den Menschen.

Gott kann das trockene Land der NEUEN ERDE direkt aus dem alten Land erschaffen. ER kann die Wasser der NEUEN ERDE aus dem alten Wasser bilden.

Aus folgender Bibelstelle geht hervor, dass Er die Pflanzen und Tiere der NEUEN ERDE aus der alten Erde machen wird, so wie Er unsere Auferstehungskörper aus dem genetischen Material unserer alten Körper formen wird.

Römerbrief Kapitel 8, Verse 22-23

22 Wir wissen ja, dass die gesamte Schöpfung bis jetzt noch überall seufzt und mit Schmerzen einer NEUGEBURT harret. 23 Aber nicht nur sie (das), sondern auch wir selbst, die wir doch den Geist als Erstlingsgabe bereits besitzen, seufzen gleichfalls in unserem Inneren beim Warten auf (das Offenbarwerden) der Sohnschaft, nämlich auf die Erlösung unseres Leibes.

Dieses Mal jedoch werden die Menschheit VOR der NEUEN ERDE da sein. Aber wie bei Adam und Eva wird Gott die NEUE ERDE für uns vorbereiten, BEVOR wir einen Fuß auf sie setzen.

Anstatt am 6. Tag der Schöpfung aus Erde erschaffen zu werden, um die Zivilisation zu beginnen, werden vielleicht an diesem Tag neue Männer und Frauen – die die NEUE SCHÖPFUNG beobachtet haben – in die große Stadt gebracht, um sich auf der NEUEN ERDE niederzulassen und um die Zivilisation zur Ehre Gottes weiterzuführen und zu erweitern.

Wie werden wir im Himmel persönliche Beziehungen pflegen können?

Werden zwischenmenschliche Beziehungen im Himmel weniger wichtig sein als jetzt? Wenn der Grund, aus dem wir eine Beziehung hoch schätzen, mit der Sünde und dem Bösen auf dieser Welt zu tun hatte, dann möchten wir natürlich diese Beziehung nicht weiterführen.

Doch auf der NEUEN ERDE werden ALLE Beziehungen in Gerechtigkeit verwurzelt sein. Mehr als je zuvor werden wir menschliche Beziehungen hoch schätzen, die uns näher zu Gott bringen.

Gott hat uns so erschaffen, dass wir andere Menschen brauchen. Wir sind nach Seinem Bild geschaffen, und Er Selbst umfasst mehrere Personen – Vater, Sohn und Heiliger Geist -, Die Sich an ihrer Gemeinschaft erfreuen. Als Jesus Christus mit Seinem himmlischen Vater sprach, war Er von der Freude des Heiligen Geistes erfüllt:

Lukas Kapitel 10, Vers 21

In eben dieser Stunde JUBELTE Jesus durch den Heiligen Geist mit den Worten:

„ICH preise Dich (danke Dir), Vater, HERR des Himmels und der Erde, dass Du dies vor Weisen und Klugen verborgen und es Unmündigen geoffenbart hast; ja, Vater, denn so ist es Dir wohlgefällig gewesen.“

In gleicher Weise hat Gott uns so erschaffen, dass wir uns an Seiner Gemeinschaft UND an der Gemeinschaft mit anderen Menschen freuen. Jede Vorstellung von einem Leben nach dem Tod, zu dem kein Miteinander von Menschen in sinnvollen Beziehungen gehört, MISSACHTET, was Gott von Anfang an gesagt hat, dass es nämlich NICHT gut ist, dass ein Mensch ohne andere Menschen lebt. Eine solche Vorstellung widerspricht auch zahllosen Bibelstellen, die eindeutig von einer menschlichen Gemeinschaft auf der NEUEN ERDE zeugen, wie zum Beispiel folgende:

Offenbarung Kapitel 21, Verse 24-26

24 DIE VÖLKER werden in ihrem Lichte wandeln, und DIE KÖNIGE DER ERDE bringen ihre Herrlichkeit in sie (die himmlische Stadt Jerusalem) hinein. 25 Ihre Tore werden am Tage niemals verschlossen werden, denn Nacht wird es dort nicht mehr geben, 26 und man wird die Herrlichkeit und die Pracht (Kostbarkeiten) DER VÖLKER in sie hineinbringen.

Offenbarung Kapitel 22, Vers 2

Auf beiden Seiten des Stromes, halbwegs zwischen ihm und den Straßen (der Hauptstraße) der Stadt, standen Lebensbäume, die zwölf Mal Früchte tragen: In jedem Monat bringen sie ihre Früchte, und die Blätter der Bäume dienen DEN VÖLKERN zur Heilung.

Wie Adam und Eva einander brauchten, so ist es Gottes Plan, dass auch wir auf der NEUEN ERDE einander brauchen.

Wie werden wir dort miteinander umgehen?

Wir werden NUR die besten und KEINE schlechten Seiten zwischenmenschlicher Beziehungen erleben. Die Tragik des Lebens und seine Lasten werden von uns genommen sein. Wir werden frei sein von dem, was Gott missfällt und was Beziehungen schädigt.

Es wird folgende Dinge NICHT mehr geben:

- Abtreibungskliniken
- Psychiatrische Kliniken
- Entführte Kinder
- Vergewaltigungen
- Missbrauch
- Drogen-Therapiezentren
- Bigotterie
- Raubüberfälle
- Morde
- Sorgen
- Wirtschaftsflauten
- Firmenpleiten
- Kriege
- Arbeitslosigkeit
- Versagensängste
- Verstellung und So-tun-als-ob
- Klüngel
- Heimliche Abmachungen
- Treuebrüche
- Intrigen
- Machenschaften

Stell Dir Mahlzeiten vor, bei denen man erzählt, lacht, sich miteinander freut, ohne Angst vor Taktlosigkeit, Ärger, Klatsch, sinnlicher Begierde, Eifersucht, verletzten Gefühle oder sonstigen Dingen, welche die Freude trüben, zu haben. So rein wird der Himmel sein.

Jonathan Edwards ahnte diese freudvollen Beziehungen im Himmel voraus und schrieb in seinem Buch „Heaven: A World of Love“ (Himmel: Eine Welt der Liebe):

„Kein Bewohner dieser gesegneten Welt wird sich über die Gedanken grämen, dass er von denen, die er liebt, nicht beachtet wird oder dass seine Liebe nicht voll und herzlich erwidert wird.

Im Himmel wird es KEINE falsche Schmeichelei und KEINE Unaufrichtigkeit geben, sondern ALLES wird von vollkommener Aufrichtigkeit bestimmt sein. Jeder wird genau das sein, was er zu sein scheint, und jeder wird all die Liebe haben, die er zu haben scheint.

Es wird NICHT so sein wie in dieser Welt, wo nur wenige Dinge das sind, was sie zu sein scheinen und wo Beteuerungen oft leichtfertig und gedankenlos gemacht

werden. Dort wird JEDE Äußerung der Liebe aus tiefstem Herzen kommen, und ALLES, was beteuert wird, wird aufrichtig empfunden werden.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache